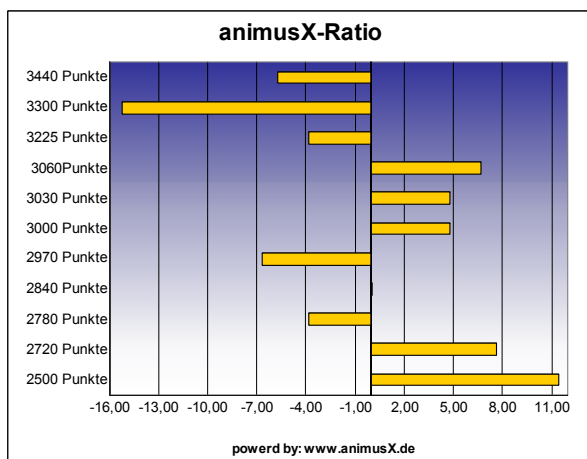


**DAX: Für die Shorties wird es heißer....**



Der Daxverlauf war in den letzten Tagen des vergangenen Jahres noch einmal kurzfristig unter Druck gekommen. Dabei markierte er mit 2.840 Punkte noch einmal ein vorübergehendes Tief. Mit Beginn des neuen Jahres konnte er sich jedoch wieder eindrucksvoll davon lösen und zum Wochenschluss knapp unterhalb von 3.100 Punkte schließen. Wie bereits in der letzten Analyse angemerkt, sollte sich der „Griff in das fallende Messer“ lohnen. Dass der Dax dabei noch einmal unter 3.000 Punkte rutscht habe ich zwar nicht erwartet, dennoch sollte diese Bewegung aufgrund der Feiertage und den damit verbundenen dünnen Umsätze nicht überbewertet werden. Per Saldo hat der Dax noch kapp 75 Punkte zulegen können.

Trotz des euphorischen Jahresstarts regt der Handelsverlauf von letzten Freitag zum Nachdenken an. Die Freitagskerze dokumentiert eine klare Pattsituation zwischen Bullen und Bären. Positiv bleibt hervorzuheben, dass die Handelsspanne recht überschaubar war - es also weder Druck auf der Ober- noch auf der Unterseite gab. Weiterhin darf angemerkt werden, dass die 3.100er Marke aufgrund der Vergangenheit keine Marke im Sinne der klassischen Technischen Analyse darstellt.

Warum also ist der Kurs knapp unterhalb von 3.100 Punkte zum erliegen gekommen?

Mit ein Grund dafür könnte sicherlich Gewinnmitnahmen auf die vorherigen Kursgewinne sein. Doch für „richtige Gewinnmitnahmen“ fehlte der Abgabedruck. Demnach darf wohl eher von fehlender Kaufbereitschaft gesprochen werden. Obwohl der Dax seine tertiäre Abwärtstrendlinie nach oben hin brechen konnte, fehlte es an Anschlußkäufen. Da scheinen wohl einige Marktteilnehmer dem Braten noch nicht ganz zu trauen....

Und das, obwohl der Optimismus laut der animusX-Umfrage und der sentix-Umfrage gestiegen ist. Die animusX-Daten zeigen folgendes Bild: Die befragten Marktteilnehmer haben Ihre Verkaufsabsichten bei 3.225 und 2.970 Punkten deutlich zurückgenommen. Zusätzlich ist eine deutliche Zunahme zwischen 3.000 und 3.060 Punkten auf der Kaufseite zu verzeichnen. Diese Verschiebungen lassen den Schluss zu, dass der DAX zunächst recht stabil bleiben dürfte und wenn überhaupt, im kommenden Berichtszeitraum nur marginal unter 3.000 Punkte notieren wird.

Dennoch zeigt die starke Zunahme der Optimisten auch, dass es zunächst wohl kaum mit der jüngsten Dynamik weitergehen dürfte. Die Marktteilnehmer liegen in „Lauerstellung“ und warten auf ein „Aufbruchszeichen“. Sie sind aber m.E eher bereit zu kaufen als zu verkaufen.

Eingegangene Longpositionen können zunächst gehalten werden. Auf der Unterseite wird es für die Shorties heißer....

